

Der Heimauftritt ist geglückt, der Gast aus Maxhütte musste die Heimreise ohne Punkte antreten. Nach der äußerst unglücklichen Auftaktniederlage in Hohenbogen zur Vorwoche fuhren die Waldmünchner am Sonntag einen knappen 5:4- Sieg ein, der aber unter dem Strich verdient war. Im Gegensatz zum Saisonauftakt genügte dieses Mal ein 4:2- Zwischenvorsprung aus den Einzel, um den Gesamterfolg sicherzustellen. Einziger Wehrmutstropfen war die Verletzung Stefan Ederers, der sein Match aufgeben musste. Sein Einsatz am kommenden Wochenende ist noch fraglich.

(6) Nagler – Buzijans 4:6, 7:6, 7:10: Debütant Christoph Nagler konnte bei seiner persönlichen Premiere in der „Ersten“ nicht an seine guten Trainingsleistungen anknüpfen und musste sich dem blutjungen Buzijans im MTB beugen. Für Nagler verlief das Debüt zwar nicht erfolgreich, mittelfristig sollte er dennoch seinen Platz erobern können.

(5) Metzke – Murasko 6:0, 6:1: Christoph Metzke erteilte seinem ebenfalls blutjungen Rivalen Murasko eine Lehrstunde. Im Stile eines abgezockten Routiniers dominierte er die Begegnung und ließ beim lockeren Erfolg zu keinem Zeitpunkt Zweifel aufkommen.

(4) Ackermann – Haschberger 6:0, 6:0: Neuzugang Peter Ackermann untermauerte seine aufstrebende Verfassung dieses Mal auch eindrucksvoll über das Ergebnis. Nach der bitteren Enttäuschung zur Wochenfrist verpasste er dem Gast gar die Höchststrafe und überzeugte dabei auf ganzer Linie.

(3) F.Urban – Krempel 6:3, 6:2: Florian Urban bewies einmal mehr, dass es nicht viele bessere Besetzungen auf Position 3 geben dürfte als ihn. Zwar fehlt ihm zur Topform noch ein gutes Stück, dennoch reichte es zu einem weiteren Sieg am Ende recht locker.

(2) Ederer – Schmidbauer 3:6, 1:3 w.o.: Stefan Ederer fand gegen den starken Schmidbauer zu Beginn kein Gegenmittel und war schnell mit 0:5 in Rückstand, ehe er verkürzte und besser ins Spiel fand. Mitte des zweiten Satzes war dann Schluss für den Waldmünchner, der mit einer Rückenverletzung aufgeben musste.

(1) M.Urban – Berger 4:6, 6:2, 10:7: Kapitän Michael Urban ist derzeit nach Verletzungspause zum Improvisieren und Kampf gezwungen. Wiederum drehte er ein Match nach Satzrückstand in einen knappen Erfolg. Im MTB verkürzte der angeschlagene Berger von 1:8 noch auf 7:9, ehe Urban den Sack zumachte.

Zwischenstand nach den Einzeln: 4:2 für Waldmünchen

(3) Ackermann/Jatsch – Murasko/Buzijans 6:1, 6:2: Im Duell der Generationen erwiesen sich die Routiniers Ackermann und Jatsch, der den verletzten Ederer ersetzte, gegenüber dem „Knabendoppel“ aus Maxhütte als erfahrener und cleverer. Am Ende mussten die tapferen Youngster die Überlegenheit der Grün-Weißen anerkennen.

(2) Metzke/Nagler – Krempf/Haschberger 1:6, 1:6: Ein ähnliches Schicksal ereilte im Zweierdoppel die beiden Waldmünchner Youngster. Gegen die abgezockteren Gäste waren die Jungspunde nahezu chancenlos. Als Fazit bleibt also eine die Erkenntnis zurück, dass im Doppel noch viel Arbeit wartet.

(1) M.Urban/F.Urban – Berger/Schmidbauer 1:6, 7:5, 4:10: Ein recht unterhaltsames Doppel lieferten sich Akteure im Einser. Dabei wog die Partie hin und her, ehe im MTB die Gäste aus Maxhütte den besseren Schlussspurt hinlegten und den verdienten Sieg klarmachten.

Damit ersparen sich die Waldmünchner vor dem letzten Spiel vor der Pfingstpause in Weiden unnötigen Druck. Mit einer ausgeglichenen Bilanz tritt man die Reise nach Weiden an. Dort will die Truppe aus der Trenckstadt gerne etwas Zählbares mitnehmen, wenngleich eine enge

Begegnung erwartet wird. Wichtiger als das kommende Resultat ist ohnehin eine schnelle und vollständige Genesung Stefan Ederers.

[Bilder vom Spiel gibt es hier!!!](#)